

Fee nun ängstlich beobachtete, erfaßte auf einmal so etwas wie ein heiliger Eifer, unerträgliche Spannung beinah und die Sehnsucht, das hier möge an jedem vorübergehen, man selbst möge nicht als der Freund oder die Freundin der Angeklagten angesehen werden, rasch möge ein Exempel statuiert und die Karzbach verurteilt werden, Sehnsucht nach dem schnellen, harten Weg. Kurt, wünschte sich Fee, du solltest hier sein, du würdest es dir nicht so einfach machen wollen. Oder dein Franzke oder irgendeiner von deinen Leuten, die wirklich denken und entscheiden wollen. Hier denkt keiner mehr sachlich, alles ist dumpf, hier will keiner mitentscheiden, hier ist sie schon verurteilt, verurteilt von der Angst der vielen Einzelnen, von denen jeder nur wünscht, es möge ihm, nur ihm nichts passieren. Und deshalb stimmen sie dieser Fiebernden schon im vornherein zu. Heiliger, kleinlicher Eifer, der nur daran denkt, auf den Splitter im Auge des Bruders zu zeigen, um abzulenken vom Balken im eigenen Auge... Ich aber bin mitten unter ihnen.